



8



16



28



36

Schwerpunkt:

Wachstum und Beschäftigung gegen die Krise 11

Nur langsam setzen sich gewerkschaftliche Lösungsansätze in der EU durch.

Was Sokrates wohl dazu sagen würde? 14

Immer häufiger ertönt der Ruf nach mehr direkter Demokratie für Europa.

Vorhersagen sind schwierig ... 16

... besonders wenn sie die Zukunft betreffen. Dieser Satz leitete den Bericht „The World in 2025“ der EU-Kommission ein.

Betagte Mythen 18

Alte Menschen sind griesgrämig; Junge haben keine Ideale – solche Klischees sind ebenso weit verbreitet wie unrealistisch.

Die Jugend von heute 20

„Erwartungen – Die Zukunft der Jugend“ – unter diesem Motto stand das Forum Alpbach 2012.

Auf der Suche 22

Von „Generation Sorglos“ darf keine Rede sein. Die 15- bis 24-Jährigen haben derzeit alles andere als rosige Zukunftsaussichten.

Europas Kinder 24

Sie sind aufgewachsen mit dem Euro, offenen Grenzen, internationalen Austauschprogrammen und ohne Ostblock.

Das Leben steht still 26

Spaniens Arbeitslose zwischen Verzweiflung und Hoffnung – das Land leidet unter der höchsten Arbeitslosenrate der Welt.

My Generation? 28

Manche konstruieren aus der Euro-Krise einen großen Generationenkonflikt und jammern das Pensionssystem krank.

Engagement der Erfahrenen 30

„Global Generation“ liefert für Menschen der Generation 50 plus Bildung und jede Menge Denkanstöße.

Pensionsdebatte neu denken 32

Gerade in Krisenzeiten ist ein stabiles und solidarisches Pensionssystem notwendig.

Kein Grund zur Panik 34
Die Perspektiven der öffentlichen Alterssicherung sind wesentlich besser, als uns viele weismachen wollen.

Wachstum als Problemlöser? 36
Stetig auf Steigerungen des Bruttoinlandsprodukts zu schielen kann nicht die einzige Antwort auf die Krise sein.

Interview:

„Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen hat Priorität“ 8
Europaparlamentarierin Evelyn Regner über die EU und die Generationen.

Gesellschaftspolitik :

Geschichte ist nicht nur Vergangenheit, sondern Zukunft 40

Internationales:

Quo vadis, Italia? 42

Roter Ahorn 44

Standards:

Standpunkt: Mein Europa 4

Veranstaltung: Die ganze Palette 5

Aus AK & Gewerkschaften 6/7

Historie: Jugend öffnet Grenzen 11

Zahlen, Daten, Fakten 38

Man kann nicht alles wissen 46
Erklärungen aller grün-markierten Worte.

www.arbeit-wirtschaft.at

Alle Beiträge finden Sie auch auf unserer Homepage sowie die eine oder andere Ergänzung zu einzelnen Themenschwerpunkten, die wir aus Platzgründen in der Zeitschrift nicht mehr berücksichtigen konnten.



Dieser Code kann mit einem internet-fähigen Kamera-Handy abfotografiert werden. Ein „Reader“ entschlüsselt den Code und führt Sie auf die gewünschte Website. Die Reader-Software erhalten Sie zum Beispiel hier: www.beetag.com/downloadreader

Wir alle sind Europa

Redaktion intern

„Im Europäischen Parlament kannst du wirklich etwas bewirken. Auch wenn ich nur eine von 754 Abgeordneten bin und nicht zaubern kann, sitzen wir an der Quelle der Entscheidungen und können richtig mitmischen. Das ist ein tolles und sehr konstruktives Gefühl“, betont Europaabgeordnete Evelyn Regner im Interview mit der „A&W“ 9/2012. Und das kann sie tatsächlich, denn kurz nach unserem Interview wurde sie zur offiziellen Korruptionsjägerin im Europaparlament bestellt. ArbeitnehmerInnenrechte sind Regner ein besonderes Anliegen,

auch wenn sich gewerkschaftliche Lösungsansätze nur langsam in der EU durchsetzen (S. 11).

Besonders wichtig sind ihr die Probleme der jungen EuropäerInnen und deren Zukunft (S. 16, S. 20). Von einer „Generation Sorglos“ kann hier nicht die Rede sein (S. 22).

Und sie warnt davor, dass sich Jung und Alt vor allem in Hinblick auf das Pensionssystem auseinanderdividieren und in einen Generationenkonflikt jagen lassen (S. 28, S. 32). Die Perspektiven der öffentlichen Alterssicherung sind nämlich

weit besser, als uns gerne vermittelt wird (S. 34).

Außerdem in diesem Heft: der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten (S. 40), der italienische Sozialpakt (S. 42) und Kanadas Zukunft (S. 44).

Sie finden die A&W übrigens auch auf Facebook, in unserem prodblog.arbeit-wirtschaft.at oder auf unserer Homepage: www.arbeit-wirtschaft.at.

Wir freuen uns stets über Kritik und Anregung: aw@oegb.at

Für das Redaktionskomitee
Katharina Klee